



Ein furioses Programm mit Tanz, Klamauk, Humor und Comedy ließ im Niederbergheimer Hasenhaus am Samstagabend keine Wünsche offen. ■ Fotos: Franke

Spielleute bilden junge Leute aus

WARSTEIN ■ Die Spielleutevereinigung Warstein bildet wieder Trommler und Flötisten aus und würde sich über personelle Verstärkung freuen. In den Übungsstunden werden natürlich auch durchgeführte. Jungen und Mädchen ab dem 8. Lebensjahr können sich bei Stefan Stracke unter Tel. 02902/59225 täglich ab 18 Uhr anmelden oder Fragen klären.

Karneval im Paulushaus

WARSTEIN ■ Der Pfarrgemeinderat St. Petrus und die Gastgebernde des Paulushauses in Warstein laden am Sonntag, 6. März, zum Gemeindegartenfest ein. Um 9.30 Uhr sind alle Kinder eingeladen, verkleidet den Gottesdienst in der St. Petrus-Kirche zu besuchen. Anschließend wird sich zum karnevalistischen Kirchcafé im Paulushaus getroffen. Der Pfarrgemeinderat sorgt für ein kurzweiliges Programm, außerdem soll es ein Buffet geben, zu dem jeder Besucher etwas mitbringen kann.

KURZ NOTIERT

Die Karnevalszeitung „Hiärsbergske Knuiptange“ wird ab sofort im Gasthof „Zum Hirsch“, in Anitas Getränkemarkt, im Schuhhaus Martin Risse sowie in der Volksbank Hellweg im Ortskern der Bergstadt weiterhin zum Verkauf angeboten.

Die Mitglieder der **DLRG Ortsgruppe Warstein** treffen sich am Samstag, 5. März, um 11.30 Uhr zur gemeinsamen Säuberung des Vereinsraums am Allwetterbad.

Die **kfd Hirschberg** beginnt am Donnerstag ihren Altweiberkarneval um 8.30 Uhr mit einer Heiligen Messe in der Kirche. Mit einem Frühstück im Pfarrheim geht's weiter.

Ortsvorsteher seit Samstag auch „Karnevalsvorsteher“

Karl-Heinz I. und Ulrike I. aus dem Hause Grafenschäfer regieren Niederbergheim
Melanie Mimberg als „Tina“ wieder Star des Abends beim Wispelten-Karneval

Von Arno Franke

NIEDERBERGHEIM ■ Niemand hatte mit ihnen gerechnet – riesengroß war die Überraschung, als Niederbergheims Ortsvorsteher Karl-Heinz Grafenschäfer und seine Gattin Ulrike zusammen mit ihren Pagen Anne und Helmut Weitowski aus Soest das Hasenhaus als neues Prinzenpaar betreten. Fähnchen schwenkend begrüßten die zum Teil phantasievoll verkleideten närrischen Besucher ihre Regenten, denen Bürgermeister Manfred Gödde die Regentschaftsschlüssel überreichte.

Langanhaltenden Beifall erntete Prinz Karl-Heinz I. dann für seine närrischen Statuten, nach denen Ratssitzungen künftig in „Niederbergheimes Mitte“, auf dem prächtigen Dorfplatz, stattfinden sollen und die Familien Franke und Grafenschäfer für die Kappensitzung 2012 einen Tanz einüben müssen.

Lang vorher die Reihe der Ehrengäste, die die Sitzungspräsidenten Burkhard Löckener und Peter Mimberg nach dem Einzug der Karnevalisten aus MüSiWa, Allagen, Suttrop, Hirschberg und Niederbergheim begrüßen konnten. So hatte es sich Bürgermeister Gödde nicht nehmen lassen, auch in diesem Jahr nach Niederbergheim zu bekommen, in seiner Begleitung waren Vizebürgermeister Ferdi Kühle, Allagens Ortsvorsteher Peter Linnemann und natürlich bis zu seiner Proklamation Ortsvorsteher Karl-Heinz Grafenschäfer. Willkommensgrüße galten weiter Pastor Ernst Müller, verbunden mit einem besonderen Dank für die Karnevalsmesse, sowie den beiden Wispelten-Ehrenpräsidenten Lorenz Schröder und Paul Winnig, dem Kinderprinzenpaar Leon Schannath und Samira Dhaou und den beiden Kinder-Sitzungspräsidenten Ben Köhler und Jonathan Schulte, dem Spielmannszug „Einigkeit Niederbergheim“, den Tontechni-



Karl-Heinz und Ulrike Grafenschäfer regieren in diesem Jahr die Niederbergheimer Wispelten.

kern Walter Franke und Ronny Pocher und der Stimmband „That's life“ aus Völlinghausen.

Bestens löste die MüSiWa-Jugendgarde dann die Aufgabe, die Besucher mit ihrem Showtanz „Saturday Night Fever“ auf das Programm einzustimmen. Lustige Wortspiele waren Gegenstand einer Bütenrede, mit der Ewald Cruse erstmals bei einer Wispelten-Kappensitzung ins Rampenlicht trat und dafür Beifall erhielt.

BDK-Ehrenzeichen für drei verdiente Tänzerinnen

Nach dem Showtanz der Wispelten-Jugendgarde, die im Astronauten-Look auftraten und denen die Narren mit einer ersten Rakete dankten, folgte die Verabschiedung des Prinzenpaares Susanne und Michael Schannath, ein Gardetanz der Juniorengarde aus Hirschberg und die Proklamation des neuen Prinzenpaares, dem die Gastgesellschaften beste Wünsche überbrachten. Für den Wispelten-Vorstand hielten sie so manch ein originelles Geschenk bereit.

Schwungvoll und stark verjüngt präsentierte die Wispel-

men dabei heimische Bürger aufs Korn und hatten die Lacher ein ums andere Mal auf ihrer Seite.

Langanhaltender Beifall und Zugabe-Rufe war der verdiente Lohn für den Auftritt der VAK-Damengarde, die ihren Showtanz des Vorjahres präsentierte, mit dem ihr ein ganz außergewöhnlicher Wurf gelang und mit dem sie zum Beispiel bei einem gut besetzten Tanzturnier in Harsewinkel einen hervorragenden dritten Platz errangen.

Mit ihrem recht frivolen Auftritt „Die 5 Lustigen 4“ trafen vier engagierte Niederbergheimerinnen ins Schwarze und rissen die Zuschauer zu Begeisterungstürmen hin. Ein wahrlich toller Auftritt des Gastmariechens Christine Jansen aus Günnigfeld leitete über zum „Hamstertanz“ der Niederbergheimer Frauen, der schon beim CFRAN-Karneval bestens ankam.

Verfehlungen Niederbergheimer Bürger nahmen „Die Oberbergheimer“, phantasievoll als außerirdische Strafkolonie verkleidet, aufs Korn. Herrlich anzusehen war der folgende Showtanz der Wispelten-Damengarde.

Begeistert sangen die Besucher dann bei der kosmischen Hitparade „Der blauen Grashüpfer“ mit, die in eine Polonaise überging, an der sich neben den helllauf begeisterten Akteuren auch die Vertreter der Gastgesellschaften beteiligten.

Kameramann Helmut Eising Oskar überreicht

Beim Finale trafen sich alle Akteure noch einmal auf der Bühne, sangen und schunkelten gemeinsam mit dem gesamten Haus und leiteten so über zum anschließenden Narrenball, bei dem alle Gäste ausgelassen feierten.

Kameramann Helmut Eising wurde noch eine besondere Ehre zuteil. Für seinen 11. Einsatz erhielt er vom Sitzungspräsidenten einen „Oskar“.

BLICK INS SAUERLAND

Nicht bezahlt und Messer gezogen

Verfolgungsjagd in Briloner Innenstadt
Kassierer ging erst Tags darauf zur Polizei

BRILON ■ Der Kassierer des Netto-Marktes in Brilon wurde am Freitag gegen 19.30 Uhr durch Kunden darauf aufmerksam gemacht, dass eine männliche Person mit einem gefüllten Einkaufswagen das Geschäft durch den Eingang verlassen hatte, ohne zuvor den Kassenbereich passiert zu haben. Der Kassierer begab sich dann vor das Geschäft. Hier konnte er nur eine Person feststellen, die neben einem dort abgestellten Pkw stand. Bis zu diesem Zeitpunkt waren allerdings schon einige Minuten vergangen. Als die männliche Person den Kassierer erkannte, drehte sie sich um und ging

in Richtung Innenstadt. Der Unbekannte beschleunigte seinen Schritt und begann schließlich zu laufen. Der Anzeigerstatter folgte ihm. Plötzlich drehte sich der Flüchtende um, griff in eine Jackentasche und holte aus dieser einen dunklen Gegenstand heraus, dass der Zeuge als Messer wahrnahm. Er hielt diesen Gegenstand dem Anzeigerstatter entgegen und sagte ausschließlich: „Weg, weg.“ Aus Furcht, dass er verletzt werden könnte, drehte sich der Anzeigerstatter herum und lief zurück zum Netto-Markt. Der Vorfall wurde erst einen Tag später zur Anzeige gebracht.

Doppel-Klau-Quartett

WINTERBERG ■ Pech hatten insgesamt acht Jugendliche Niederländer im Alter von 16 bis 19 Jahren, die sich an einem Kiosk zu schaffen machten. Gewaltsam brachen sie den Kiosk auf und entwendeten Spirituosen. Dabei wurden sie jedoch von der Besitzerin gesehen, die sofort die Polizei informierte. Bei Ein-

treffen der Polizei hatte bereits der Ehemann der Geschädigten drei Täter festhalten können. Noch während der Klärung des Sachverhaltes erschienen fünf weitere Personen, die als weitere Täter erkannt wurden. Fazit: Die acht Jugendlichen müssen sich wegen Einbruchsdiebstahl verantworten.

Alkoholisiert in Hauswand

MESCHEDE ■ Am Donnerstagabend gab es auf der Kolpingstraße in Meschede einen Polauten Knall. Dieser wurde von einem 18-jährigen Pkw-Fahrer verursacht, der mit seinem Fahrzeug in eine Hauswand fuhr. Bei der anschließenden Unfallaufnahme stellte die Polizei Alkoholge-

ruch in der Atemluft des jungen Fahrers fest. Daraufhin wurde er belehrt und der Polizeiwache zugeführt, wo eine Blutentnahme folgte. Anschließend durfte er noch seinen Führerschein da lassen. Die Weiterfahrt von fahrenerpflichtigen Fahrzeugen wurde ihm untersagt.

Jugendliche Plakatabreißer

MESCHEDE ■ Am Freitagabend gegen 21 Uhr wurden vier Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahre auf der Ruhrstraße von Zeugen beobachtet, wie sie Plakate in einem Bankgebäude abrißen. Diese

Plakate trugen sie auf die Straße und steckten sie an. Die Jugendlichen wurden von der Polizei noch am Tatort angetroffen und zur Rede gestellt. Sie erwartet nun eine Strafanzeige.